



Pfarrblatt

Gemeinsam unterwegs in der
PFARRE DIMBACH

Inhalt:

Kirchenturmrenovierung	2
Aktuelles vom Obmann	3
Pfarrblattausträger gesucht	3
Elternsegnung, Besenbinden	4
Caritas Haussammlung 2025	5
Sternsingen, Ministranten	6
Kath. Jungschar, Aufblühen	7
Chronik	8

Aufblühen

„Da blüht dir was!“ Ein geflügeltes Wort, eine Drohung oder doch eher eine Verheißung? Das Wort „Blühen“ kennen wir nicht nur als einen Begriff aus der Floristik. Es ist sprichwörtlich zu verstehen. Wer möchte nicht aufblühen, sich entfalten wie eine Pflanze? Vielleicht ist uns ein Mensch begegnet, von dem wir sagen können: „Der ist richtig aufgeblüht.“ Oder überrascht uns ein Mensch mit seiner blühenden Phantasie?

Dabei ist doch „Blühen“ eigentlich etwas Positives. Wenn im Garten die zahlreichen Blumen ihren Duft verströmen, freut sich der Mensch, er blüht mit auf, ist frohgemut und gut gelaunt. Es leuchtet seine Seele. Wir sagen über jemanden - der gut aufgelegt zu erzählen oder aus heiterem Himmel zu lachen beginnt - keine Angst, keine Unsicherheit, keine Hemmungen belasten ihn!

Wir Menschen sind wie ...gepflanzt im Hause des HERRN..., so beschreibt der Beter im 92. Psalm das Erblühen und er redet von denen, die im Herbst des Lebens stehen, die bei Gott fest verwurzelt sind. Ist das nicht eine wunderbare Segensverheißung?

Doch Wüstenerfahrungen, Krisenzeiten, Dürrephasen gehören offenbar selbst dann zum Wachstum eines Menschen, wenn er seinen Weg im Glauben und mit Gott geht. Die Heiligen des Christentums erleben sogar das Phänomen, dass gerade sie, die sich besonders mit Gott verbunden fühlen, eine Wüste durchschreiten müssen, um irgendwann am Ende dieser Durststrecke erneut die Gegenwart Gottes erleben zu können.

Doch irgendwann erblüht nach den dunkelsten Stunden ein neuer Morgen, irgendwann erreicht man sein Ziel, das nahende Reich Gottes, wo die Freuden grenzenlos sein werden – und das Leben in voller Blüte erstrahlen wird.

Das wünsche ich Euch allen.

Euer Pfarrer Rafal



Kaum hat das neue Jahr begonnen, schreitet es in großen Schritten voran. Nicht nur die Zeit, sondern auch die Arbeit, die wir leisten. Die erste Etappe „Turmaufstieg“ ist fast abgeschlossen und es werden die nächsten Projekte bereits bearbeitet. Die Beleuchtung vom Turmaufstieg gehört noch montiert. Der Parkplatz im Pfarrgarten wird in den nächsten Wochen in Angriff genommen. Dazu wird der Strommast entfernt und die Stromleitung zum Pfarrhof und in die Kirche neu verlegt werden. Der Thuja-Zaun ist schon abgeschnitten. Die Friedhof-Sanierung wird heuer ein großer Schwerpunkt sein, bei der wir Dank eines Gemeindeprojektes eine große finanzielle Förderung dazu bekommen. Weiters sind wir bei der Planung einer Mariengrotte mit Kerzenständer für unsere Wallfahrer. Und zu guter Letzt natürlich die Renovierung vom Turmhelm, Glockenstuhl samt Glocken und Uhr. Dies sind die „Kleinen und auch Großen“ Projekte, die wir in nächster Zeit vorhaben, umzusetzen.

Zur Friedhofsanierung möchte ich euch die ersten Informationen dazu geben. Es wird bereits in einem Team Schritt für Schritt die Renovierung des Friedhofs ausgearbeitet und wir warten nur noch auf die Bestätigung vom Land OÖ für die finanziellen Mittel. All jene, die ihr Grab entlang der Mauer besitzen, werden von uns über die Vorgehensweise rechtzeitig informiert. Der Parkplatz und Friedhof selbst werden dann in dieser Zeit nur eingeschränkt zur Verfügung stehen. Im Zuge der Sanierung war es notwendig, die zu groß gewordenen Birken zu fällen. Bei den umliegenden Gräbern kam es schon vermehrt zu Beschwerden, weil die Wurzeln bereits Schäden an den Gräbern angerichtet haben. Das Holz der Bäume wird für die Gestaltung des Raumes für die Sternenkinder verwendet. Junge Bäume werden wieder gepflanzt. Diese Chance einer Generalsanierung müssen wir ergreifen und wenn dies möglich gemacht wird, durchziehen. Es bleibt auch in der Pfarre ein finanzieller Teil übrig, der dann zu stemmen sein wird und wo der PGR und auch wir im Fachausschuss Finanzen daran arbeiten, um dies zu decken. Wir werden dann die ganze Pfarrbevölkerung dazu brauchen, da bei diesem Projekt die Diözese keine Mittel beisteuert. Dies ist vielleicht die Möglichkeit für all jene, die noch kein Grab besitzen, sich im Zuge der Renovierung eines zuzulegen. Ich bin aber überzeugt, dass wir das miteinander schaffen werden und uns dann über eine schön renovierte Gedenkstätte freuen können. Schlussendlich ist dies der Ort, wo unsere nahen und liebsten Angehörigen, und auch später wir selbst, in Frieden ruhen.

In dieser Ausgabe ist auch wieder ein Zahlschein zur Unterstützung der Heizkosten beigelegt. Wenn jemand nicht die Möglichkeit hatte, bei den Heizkostensammlungen zu spenden, bitte ich, dies mittels beigelegtem Zahlschein zu machen. Wir sind auf jeden Beitrag, der hereinkommt, angewiesen. Bedanken möchte ich mich auch an dieser Stelle bei Johannes Leinmüller für das zuverlässige Heizen der Kirche zu den Gottesdienstzeiten und anderen Veranstaltungen im Pfarrheim. Diese Zusammenarbeit funktioniert sehr gut.

Stefan Barth
Finanzausschussobmann

Aktuelles vom Obmann

Als Thema dieser Ausgabe wurde „Aufblühen“ gewählt.

Ausgehend und passend zu dem Bericht von unserem Finanzausschussobmann Stefan Barth in dieser Ausgabe könnt ihr sehen, wie vielseitig und intensiv unser pfarrliches Aufblühen im Jahr 2025 vorgesehen ist.



Wir, die Vertreter der Pfarre in den unterschiedlichen Funktionen, sind allesamt ganz besonders gefordert mit unseren Ideen, dem Einsatz und Engagement, dies alles abwickeln und bewältigen zu können. Alle religiösen und kirchlichen Feiern und Feste sowie das in den letzten 2 Jahren sehr gut angenommene Zeltfest am Pfingstmontag am Kirchenplatz, bedeuten auch viele Vorbereitungsarbeiten und Abwicklungsleistungen unserer Funktionäre und vieler weiterer Helfer.

All das, was wir zum Wohle der Pfarre vorhaben, kann aber nur gelingen, wenn wir auf die jeweilige Unterstützung möglichst der gesamten Pfarrbevölkerung zählen können.

Sei es in finanzieller Hinsicht, aber auch durch persönlichen Einsatz in unterschiedlicher Art und Weise. Ich ersuche aber um Verständnis, wenn manches etwas anders geschieht, wie vielleicht die Vorstellung des Einzelnen ist. Vieles im Leben bedarf entsprechender Kompromisse, sodass das gemeinsame Ziel erreicht werden kann.

Daher richte ich jetzt schon die große Bitte um tatkräftige Unterstützung, wenn wir auf euch, also unsere Pfarrbevölkerung, zum jeweiligen Zeitpunkt zukommen.

PGR-Obmann
Josef Heiligenbrunner

Neueinsteiger - Pfarrblatt-Austräger gesucht!

Es gibt Menschen die mehr tun als ihre Pflicht - Worte des +Theol. Martin Buber.

Wo sind sie, die sich angesprochen fühlen? Wir brauchen neue Mitarbeiter für das Austragen des Pfarrblattes. Seit Beginn dieser pfarrlichen Information helfen Frauen und Männer, ehrenamtlich, diese Zeitschrift in jede Familie zu tragen. Die Haushalte sind in den Jahren mehr geworden, daher gibt es Änderungen.

Dynamische, junge Gesichter werden nun gesucht und gebraucht, jedem Neueinsteiger gilt ein „Herzlich Willkommen“. Unsere Bitte: Wer möchte und wer kann mithelfen? Es werden 2-3x im Jahr Pfarrbriefe erstellt und verteilt. Gemeinsam in der Pfarre mitgestalten, das ist schön. Bitte, einfach beim Pfarrblatt-Team melden. DANKE

Elternsegnung

Am 2. Februar feierten wir beim Gottesdienst die Elternsegnung. Ein herzliches Danke an die Familien, die teilgenommen haben. Es war ein besonderer Moment, gemeinsam mit euch und euren Kindern die heilige Messe zu feiern.

Den Familien, welche verhindert waren, wünschen wir alles Gute und Gottes Segen.

Kornelia Lumesberger



Ausstellung

**Passions- und Osterausstellung
mit biblischen Erzählfiguren
„EHE DER HAHN KRÄHT...“**



**Pfarrsaal Stift Waldhausen
6. April - 4. Mai 2025**

Öffnungszeiten: 9:00- 18:00

Eintritt: freiwillige Spenden

Ausstellungsgestaltung: Martha Leonhartsberger, Saxon

Am Donnerstag, den 10. April 2025 wird um 19:30 Uhr für die Pfarrgemeinde Dimbach eine Führung von Martha Leonhartsberger angeboten. Um Anmeldung unter 07260/7204 wird ersucht.

Weitere Informationen können im Schaukasten nachgelesen werden.

Besenbinden - KBW und Landjugend

Sechzehn interessierte Teilnehmer konnten an zwei Nachmittagen unter Anleitung von Karl und Maria Gruber (Pirner) lernen, wie man einen „Birabesn“ herstellt.



Das geeignete Reisig war schon bereitgestellt. Maria erklärte und zeigte, wie das Reisig richtig zugerichtet wird. Mit Karls Anweisungen und Hilfe bekamen die Reisigbündel einen Stiel, wurden gedrahtet und geformt. Alle Teilnehmenden konnten mit Freude einen (fast)selbst gestalteten Besen mit nach Hause nehmen. Herzlichen Dank an Familie Pirner, dass die Möglichkeit geboten wurde, altes Handwerk weiter zu pflegen.

Anna Altzinger

„Mit dem Herzen sehen und helfen“ – Caritas Haussammlung Oberösterreich

Menschen befinden sich oft aus unterschiedlichen Gründen in Notlagen - sei es durch plötzliche Arbeitslosigkeit, Krankheit, Altersarmut oder familiäre Schicksalsschläge. „Manchmal weiß ich nicht, ob ich die Miete zahlen oder Lebensmittel kaufen soll, weil das Geld einfach nicht reicht,“ erzählt eine alleinerziehende Mutter verzweifelt in der Caritas-Sozialberatungsstelle.

Das heurige Motto der Haussammlung „Mit dem Herzen sehen und helfen“ fordert uns auf, die Menschen hinter den Zahlen und Geschichten wahrzunehmen, zu verstehen, dass Not oft leise und unsichtbar ist. Wenn wir mit dem Herzen sehen, dann schauen wir nicht weg, wenn Menschen in unserer Umgebung Unterstützung benötigen - sei es die alleinerziehende Mutter, die kaum das Nötigste für ihre Kinder hat, der ältere Nachbar, der in den Wintermonaten die Heizkosten nicht stemmen kann, oder der Jugendliche, der sich in schwierigen Verhältnissen alleingelassen fühlt.

Gerade die Spenden aus der Haussammlung ermöglichen in solchen Situationen der Caritas rasche, unbürokratische und nachhaltige Hilfe - mit Lebensmittelgutscheinen, Zuschüssen für Strom und Heizung, beratenden Gesprächen, mit Obdach, medizinischer Versorgung und warmem Essen. Der Spendenerlös wird ausschließlich für Bedürftige in Oberösterreich verwendet. 10% eurer Spende verbleibt bei der Caritas Dimbach.

Hier einige Beispiele wie eure Spende helfen kann.

Für **10 €** wird eine Familie mit **Basislebensmitteln** wie Nudeln, Reis und Mehl versorgt.

Für **20 €** kann eine obdachlose Person **5 Nächte** in einer Notschlafstelle untergebracht werden.

Für **25 €** bekommt ein bedürftiges Kind einen Monat **warmes Essen** im Hort.

Für **50 €** wird einer armutsbetroffenen Person ein **Wocheneinkauf** mit Lebensmittel ermöglicht.

Das Fachteam Caritas wird zwei Wochen vor Ostern persönlich alle wichtigen Informationen zur Haussammlung und den Spendenmöglichkeiten überbringen.

Gerne möchten wir aber jetzt schon alle einladen, eure Herzen und Türen zu öffnen. Jede Spende bedeutet für Menschen in Not wichtige finanzielle Unterstützung - aber auch ein Zeichen von Wertschätzung und Hoffnung, das ihnen zeigt, sie sind nicht allein. Vielen Dank dafür!

Fachteam Caritas

Ein Tropfen Wasser kann einer Blume die Kraft geben,
sich wieder aufzurichten.

Ein wenig Liebe kann einem Menschen den verlorenen Mut wiedergeben.

Sternsingen 2025

Caspar, Melchior und Balthasar verkündeten die weihnachtliche Friedensbotschaft und brachten den Segen für das neue Jahr. Zur Brauchtumpflege waren auch in Dimbach rund 20 Sternsinger von Haus zu Haus unterwegs und setzten sich für menschenwürdiges Leben ein.

Als Schwerpunktland stand dieses Jahr Nepal im Mittelpunkt. Nepal gehört zu den ärmsten Ländern der Welt. Fehlende Arbeitsplätze und niedrige Löhne halten viele Menschen in der Armutsspirale gefangen.



Kinder und Jugendliche leiden darunter oft sehr: Oft bleibt kein Geld für den Schulbesuch, sodass sie arbeiten müssen, etwa auf Baustellen, bei der Ziegelproduktion oder als Haushaltshilfen. In diesen Jobs sind sie schutzlos der Ausbeutung und Gewalt ausgesetzt. Ohne Schulabschluss werden all diese Kinder ihrer Chancen auf eine bessere Zukunft beraubt. Schutz für Kinder und Ausbildung für Jugendliche – das bewirken eure Spenden!

Vielen Dank an Alle, die uns die Türen öffneten und eine Spende in die Kasse geworfen haben. Ein großes Danke geht auch an die Begleitpersonen und an Jene, die die Kinder zu Mittag verköstigten.

Kathrin Palmetshofer

Ministranten

Die Ministranten verkündeten am Neujahrstag traditionell den Neujahrsspruch und bedankten sich herzlich für die zahlreichen Spenden. Diese Einnahmen sind ein Taschengeld für die Ministranten für ihren ganzjährigen Einsatz.

Zu Ostern werden die Ministranten wieder als Eierratscher von Haus zu Haus unterwegs sein und allen ein gesegnetes Osterfest wünschen. An welchen Tagen die Eierratscher gehen werden, wird am Wochenzettel noch verkündet. In diesem Sinne freuen wir uns auf die zahlreichen Hausbesuche und die netten Gespräche zwischen den Türen.



Als Abschluss möchte ich euch nochmals darüber informieren, dass es einen Wechsel in der Ministrantenleitung gab. Ab dem 1. Januar 2025 übernimmt Kerstin Lumesberger die Verantwortung als neue Ministrantenleiterin.

Ich wünsche ihr viel Freude, Ehrgeiz, Geduld und Ausdauer in ihrem neuen, ehrenamtlichen Dienst.

Kathrin Palmetshofer

Katholische Jungschar

In den vergangenen Monaten war bei der Jungschar wieder einiges los.

Im November starteten wir mit voller Vorfreude in ein neues Jungscharjahr. Gemeinsam verbrachten wir eine fröhliche erste Jungscharstunde, bei der wir uns mit Spielen und kreativen Aktivitäten besser kennenlernen konnten.

Schon bald darauf begannen die Vorbereitungen für das Krippenspiel, da wir dies heuer auch bei der Adventstimmung vorführen durften. Mit viel Begeisterung probten wir unsere Rollen und übten fleißig. Ein besonderes Highlight war der Besuch des Nikolaus und des Krampus. Während der Nikolaus lobende Worte für die Kinder bereithielt, sorgten die Krampusse für ein bisschen Nervenkitzel. Natürlich durfte auch eine kleine Überraschung für alle Kinder nicht fehlen! Auch die Proben für die Kindermette hielten uns auf Trab. Mit Liedern, Texten und unserem Krippenspiel gestalteten wir den Kindergottesdienst an Heiligabend.



Im Jänner wollten wir eine lustige Schneestunde veranstalten, doch leider machte uns das Wetter einen Strich durch die Rechnung. Kurzerhand verlegten wir die Aktion in den Turnsaal, wo wir mit abwechslungsreichen Spielen und Stationen trotzdem einen tollen Nachmittag verbrachten.

12.04.2025 - Jungscharstunde
10.05.2025 – Generalprobe Muttertagsmesse
11.05.2025 – Muttertagsmesse
07.06.2024 – Jungscharstunde
Uhrzeit: 14:00 –16:00 Uhr
Treffpunkt: Pfarrheim Dimbach
Zielgruppe: ab der 2. Klasse Volksschule

Wie man sieht, ist bei der Jungschar immer etwas los!

Wenn du auch dabei sein möchtest, dann komm doch zu unserer nächsten Jungscharstunde – wir freuen uns auf dich!

Eure Jungscharleiterinnen
Elena, Leah, Juliane und Julia

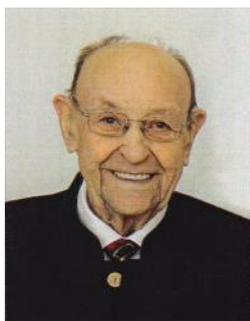
Aufblühen

Der Mensch ist ein Naturwesen, das schon als Kleinkind wunderbar aufblüht. Erstes Plappern, zielgerichtete Augenblicke, bewusstes Festhalten und Kinderlachen wird zum Glücksgefühl für Eltern und Vertraute. Sich gut entwickeln, sich entfalten und das Leben sinnvoll gestalten, das ist ein Geschenk. Jeder von uns kann täglich neu aufblühen. Wie die Blume Sonne benötigt, braucht der Mensch Liebe. In der Pubertät erblühen Jugendliche mehr oder weniger, im Reifezyklus des Lebens gibt es ein Wachsen, Gedeihen und sich öffnen in viele Richtungen. Irgendwann erfüllt sich unsere Lebensreife, das Ziel des Daseins - ein Leben in Fülle!

Der vollständige Bericht ist nachzulesen unter www.pfarre-dimbach.com.

Margarete Sickinger

WIR GEDENKEN UNSERER VERSTORBENEN



Johann Lumesberger
26. November 2024



Gottfried Günther
26. November 2024



Anna Kollroß
7. Jänner 2025



Josef Buchberger
25. Jänner 2025

DAS SAKRAMENT DER TAUFE HABEN EMPFANGEN



Maximilian Aigner
24. November 2024
Bettina und Julian
Aigner



Konstantin Hader
22. Dezember 2024
Marlene und Christoph
Hader

VORTRAG

„Mit Humor in den Frühling“

Das Katholische Bildungswerk
lädt recht herzlich
zum Vortrag „Mit Humor in den Frühling“
mit Karl Hackl ein und freut sich schon jetzt
auf viele interessierte Teilnehmer.

Wann: Mittwoch, **19. März 2025**

Zeit: um 19:00 Uhr

Wo: Pfarrheim Dimbach

Kosten: 7,00 Euro



Das Pfarrblatt-Team wünscht der
gesamten Pfarrbevölkerung
eine sorgenfreie Frühlingszeit.
Genießt die ersten warmen Sonnenstrahlen des Jahres!

REDAKTIONSSCHLUSS FÜR DIE NÄCHSTE AUSGABE: 29. Juni 2025

Beiträge bitte an die Mailadresse der Redaktion senden: redaktion@pfarre-dimbach.com

Impressum und Offenlegung gemäß § 24 MedienG:

Herausgeber u. Redaktion: Pfarre Dimbach, Pfarrer Mag. Rafal Czajkowski, Dimbach 1, 4371 Dimbach
Tel. 07260/7204, Email: pfarre.dimbach@dioezese-linz.at

Bankverbindung: Raiffeisenbank Grein, Bankstelle Dimbach, IBAN: AT61 3406 8001 0011 3597

Verantwortlich: Pfarrer Mag. Rafal Czajkowski

Redaktionsmitarbeiter: Gerhard Eletzhofer, Hermann Eletzhofer, Lucia Fichtinger, Elisabeth Fichtinger,
Barbara Kastenhofer, Agnes Redl, Maria Lumesberger

Internet: www.pfarre-dimbach.com